

### Universitätsbibliothek Mainz - Dienste und Zahlen 2010

Besucher aller Standorte der Universitätsbibliothek	2.100.600
Alle Besucher Zentralbibliothek	709.300
Lesesaal-Besucher Zentralbibliothek	96.600
Personen mit Leserausweis	76.300, aktiv 26.600
Ausleihen aller Standorte der Universitätsbibliothek	692.000
Ausleihen Zentralbibliothek	640.600
Homepage	13.800 Aufrufe täglich
Elektronische Zeitschriften	31.000 lizenzierte - 26.900 freie
E-Books	10.000 lizenzierte - 394.000 Nationallizenzen
Datenbanken	295
Benutzerberatung	Unser zentraler persönlicher Service
Kurse und Führungen	450 mit 4.519 Teilnehmern
Lernplattform ReaderPlus mit elektronischen Semesterapparaten	3.100 Lehrveranstaltungen der WS 09/10, SS10 und WS 10/11. Enthalten sind 400 elektronische Semesterapparate mit 4.500 digitalen Lehrtexten
Repository für Hochschulschriften (ArchiMeD)	Insgesamt 1.900 elektroische Publikationen, davon 230 Veröffentlichungen aus 2010
Universitätsbibliografie	Insgesamt 4.200 nachgewiesene Publikationen von 630 Personen der Universität, davon 1.800 im Jahr 2010 erfasste Publikationen
Retrokonversionen	Die Erfassung der Bestände des geschlossenen Magazins der Zentralbibliothek durch die Fremdfirma Medea, Ungarn, ist im April 2010 zum Abschluss gebracht worden. Nachbearbeitungen werden durch die Stammkräfte erledigt. Kleinere Signaturgruppen müssen noch retrokonvertiert werden
Öffnungszeiten Zentralbibliothek	154 Wochenstunden, geöffnet an 7 Wochentagen von 8.00 – 06.00 Uhr des Folgetages (22 Stunden täglich)
Fernleihe	12.800 Lieferungen der UB Mainz an externe Bibliotheken bzw. Besteller 21.600 Lieferungen externer Bibliotheken über die UB Mainz an Mainzer Besteller
Ausbildung	Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste / Fachrichtung Bibliothek – 4 Referendariat Höherer Bibliotheksdienst – 1 Mehrmonatiges Praktikum im Rahmen von Bachelorstudiengängen im Bibliotheksbereich - 1 Verschiedene Informationspraktika

## Januar

Angesichts einer dreiviertel Million Zugriffe auf die E-Journals und einer viertel Million Sessions bei den Datenbanken im Vorjahr stellt sich die UB auf eine nochmals verstärkte Bedarfsanmeldung und Nutzung dieser Angebote im neuen Jahr ein.

Baubeginn für neues Großgebäude auf dem Campus direkt neben der Zentralbibliothek: mit den Flächen auch für eine neue, fachlich erweiterte Bereichsbibliothek SB II.

Beginn des Aufbaus des neuen Standorts Historische Kulturwissenschaften in der Bereichsbibliothek Philosophicum: in Kooperation zwischen UB und dem Forschungsschwerpunkt HKW.

Freischaltung der Forschungsdatenbank Rheinland-Pfalz (entwickelt unter Mitwirkung der UB).

## Februar

Mit einer Mail der UB an alle Institute, die BA-Studiengänge betreuen, beginnt eine erneute Runde von Teil 1 des sehr erfolgreichen Bibliotheks-Förderungs-Programms der Universitätsleitung (2008-2010): massiv verstärkter Ausbau der Lehrbuchsammlung mit Mehrfachexemplaren von studien- bzw. examensrelevanter Literatur.

Teil 2 des Programms : Großzügig erweiterte Öffnungszeiten der großen Bibliotheks-Standorte – ist ebenfalls fortgesetzt ein voller Erfolg.

Neues E-Learning-Modul „Effizient recherchieren“ im Angebot der UB.

Komfortable Integration von Publikationsdaten aus der Universitätsbibliografie der UB in die Internetseiten von WissenschaftlerInnen der Universität jetzt möglich.

In Standorten der UB läuft die Auswechslung einer großen Zahl von verbrauchten Benutzermöbeln (finanziert aus dem Konjunkturprogramm II) auf Hochtouren.

## März

EDV-gestützte Ausleihverbuchung jetzt auch in der Bereichsbibliothek Philosophicum geht in Betrieb.

Bereichsbibliothek SB II muss wegen Deckenschäden vorübergehend geschlossen werden.

Neues Online-Tutorial „Wege zum Text“ im Angebot auf der Website der UB.

Outgesourcte Arbeiten zur Erfassung von etwa einer Viertelmillion Katalogdaten des Magazinbestandes in der Zentralbibliothek: jetzt abgeschlossen; UB-interne Nacharbeiten erforderlich.

Nutzer des Programms „Studieren 50 Plus“ zählen im auslaufenden WS zu den engagiertesten Teilnehmern am Kursangebot der UB.

## April

Die UB spürt massiv die Auswirkungen des aktuellen €-Kurs-Verfalls gegenüber dem Dollar, der – neben den Preissteigerungen - die Kosten für digitale Produkte in nicht mehr intern auffangbare Höhen zu treiben droht.

Die UB legt die Liste der dauerhaft verfügbaren digitalen Produkte fest, die eine definitive Aussonderung von diesbezüglichen Print-Zeitschriften zuverlässig erlauben (JSTOR, DFG-Nationallizenzen), diese Arbeiten laufen in den Folgemonaten an verschiedenen Standorten an.

Universität übernimmt Kosten für Bereitstellung einer Lösung zur besseren Identifizierung der berechtigten Nutzergruppen in Bezug auf kostenwirksame digitale Produkte im Universitätsnetz.

## Mai

Zweitägiger öffentlicher Workshop der Universität „Die Universitätsbibliothek im Wandel“ mit externen Experten und viel Beteiligung auch aus der Universität (Bericht in: bibliotheken heute, 4/2010, S. 152-156); die Unverzichtbarkeit einer benutzerorientierten Bibliothek im Hochschul-Kontext auch in ihrer

räumlichen Erscheinungsform wird betont.

Beginn einer DFG-geförderten wissenschaftlichen Aufarbeitung des Streubesitzes an mittelalterlichen Handschriften in Rheinland-Pfalz: ein gemeinschaftliches Projekt des Deutschen Instituts / Ältere Deutsche Literaturgeschichte und UB.

Mit dem Verzeichnis für Sommersemester 1946 beginnt die Präsentation von Digitalisaten alter und neuer Personen- und Vorlesungsverzeichnisse der Universität Mainz im Archiv Mainzer elektronischer Dokumente ArchiMeD der UB.

## Juli

Die Ära der klassischen konventionellen Roten Fernleihscheine (sie waren zuletzt nur eine Option neben der Online-Bestellung) ist in Mainz beendet.

Beginn der Umzüge von Zeitschriften-Beständen aus der Bereichsbibliothek Philosophicum in frei und gut zugängliche, aber gesicherte Bereiche die Zentralbibliothek (um in der Bereichsbibliothek Platz für Neuerwerbungen zu schaffen).

Im Sommersemester wurde die Lern-/Lehrplattform ReaderPlus (UB/ZDV) in ca. 1.050 Lehrveranstaltungen von 550 Lehrenden eingesetzt und durch 15.000 Studierende genutzt.

Sammelschwerpunkt Frankreichforschung in der Zentralbibliothek: Die DFG wird ihre Unterstützung ab 2011 einstellen, aber die Universität wird ihre Förderung fortsetzen.

Die UB ist mit einem eigenen Artikel in Wikipedia vertreten.

Nahezu drei Millionen Datensätze von Titeln mit Bestand in der UB Mainz sind in WorldCat von OCLC suchbar, Treffer verweisen über einen Link auf den entsprechenden Eintrag im Online-Katalog der UB.

## August

Sanierung des Flurs der Fachbibliothek Germersheim geht ihrem Abschluss zu: Ausstattung des vorderen Flurteils mit neuen Regalen.

Abschluss des 6-Monate-Projekts „Büchersucher“ in der Bereichsbibliothek Philosophicum: Die den Gesamtbestand umfassende Suche nach verstellten Büchern ergibt eine Verstellt-Menge noch unterhalb des Ein-Prozent-Bereichs. Wichtig: nahezu alle Verstellungen „blieben“ innerhalb des einzelnen fachlichen Standorts. Dies zerstreut anderslautende Befürchtungen aus der Startzeit der Bereichsbibliothek.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten in der Zentralbibliothek (Fachreferentenbüros, Ausleihe, Fernleihe) angelaufen.

Der erhöhte Benutzungs-Komfortgrad bei dem Angebot an E-Books wird - bei gezielter Beschaffung von Einzeltiteln – erkaufte durch wesentlich erhöhten bibliotheksinternen Bearbeitungs-Aufwand.

Weitere umfangreiche elektronische Archive, Zeitschriften, Zeitungen, E-Book-Pakete und andere große Volltext-Sammlungen können nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für die Nutzung durch die Universität freigeschaltet werden.

## September

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für medizinisches Bibliothekswesen mit ca. 200 Mitgliedern findet in Mainz statt – unter örtlicher Zuständigkeit der Fachbibliothek Medizin und mit Präsentation einer kleinen Ausstellung.

Die UB erklärt sich auf Aufforderung der DFG (mit Fristsetzung) verbindlich bereit, an Konsortien für umfangreiche wichtige E-Journals-Pakete teilzunehmen. Die damit verbundene teilweise Umstellung auf E-Only verkompliziert bei der derzeit in Mainz sehr verteilten finanziellen Zuständigkeit die lokale Situation abermals; bei etwaigem Beharren von Instituten auf zusätzlicher Print-Bereitstellung ist außerdem mit einer erheblichen Kostenzunahme zu rechnen.

## Oktober

Letzter Zettelkatalog-Kasten verschwindet aus Publikumsbereich der Zentralbibliothek.

Neue Multifunktionsgeräte in allen Standorten der UB bieten gegenüber früher deutlich billigere Kopien-Produktion, nun auch in A3 und z. T. in Farbe; dazu Scan-to-USB-Service.

Projektierung eines neuen Angebots: die Top-Hundert der meistgenutzten Titel aus der zentralen Lehrbuchsammlung LBS auch als Scan-Angebot im Netz: wird abgebrochen, weil die Rechtslage fortgesetzt nur eine unattraktive Nutzung erlaubt (rein lesender Zugriff, nur in Bibliotheksräumen).

Fachbibliothek Germersheim bietet ihren Nutzern einen Hochleistungs-Aufsichts-Scanner an.

## November

Der künftige Leiter der Universitätsbibliothek, Herr Dr. Brandtner, beginnt im Rahmen eines strukturierten Überleitungsprozesses einige Monate vor Amtsübergabe eine Einarbeitungsphase.

Am Stiftertag der Universität nimmt die UB-Leitung einen Hochleistungs-Aufsichtsscanner für die Zentralbibliothek als Spende der Universitätsstiftung entgegen.

Die örtliche Presse nimmt sich der z.T. unhaltbaren Zustände im Sanitärbereich auch der Zentralbibliothek – Grundsanierung ist in der Vergangenheit immer wieder aufgeschoben worden – an.

Teil der PCs im Kleinen Lesesaal der Zentralbibliothek nun auch mit erweiterten (u.a. Textverarbeitungs-)Funktionen.

Die EDV-Abteilung der UB unterstützt das Institut für Europäische Geschichte Mainz bei Präsentation des neuen Projekts EGO – Europäische Geschichte Online.

Die intensive Suche nach einem weiteren Ausweichmagazin (wegen Überfüllung des Zentralbibliotheks-Magazins, fehlender Fläche für Neuerwerbungen): ergibt zwei mögliche Standorte im Mainzer Stadtgebiet. Die Abteilung Immobilien wurde mit der Aushandlung eines konkreten Mietvertrages für ein Gewerbeobjekt beauftragt.

Start der Ausstattung nun auch der Bestände in der Bereichsbibliothek SB II mit RFID-Etiketten für zukünftig besseres Handling und zur Sicherung.

In der Zentralbibliothek werden die Bestände des geschlossenen Magazins ebenfalls mit RFID-Etiketten ausgestattet zur Vorbereitung weiterer Service-Verbesserungen in 2011.

Einführung in die Datenbank „Literature Online“ steht als E-Learning-Modul auf den Webseiten der USA-Bibliothek zur Verfügung.

Die Universitätsleitung setzt einen Lenkungsausschuss zur Konzeption und Vorbereitung eines möglichen Neubaus für Bibliothekszwecke (Zentralbibliothek, Philosophicum, ggf. weitere Bibliotheksbereiche) sowie weitere zentrale Anlaufstellen für Studierende ein. Die UB-Mitglieder des Lenkungsausschusses werden durch die UB-interne Arbeitsgruppe unterstützt.

## Dezember

Auch Teile der PCs in der Bereichsbibliothek SB II nun mit Textverarbeitungs-Funktionen.

Die Phase eines öffentlichen Angebots von bestimmten CD/DVD-Produkten nur an Einzelplatz-PCs in der Zentralbibliothek (z.B. FAZ) geht zu Ende.

Das Jahr endet sehr erfreulich mit einer Zusage der Universitätsleitung, die seit 2008 wesentlich erweiterten Öffnungszeiten aller Standorte der UB im Kern auf jeden Fall bis Frühjahr 2012 fortzufinanzieren.